

BA Treptow-Köpenick  
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung  
Bezirksstadtrat

22.10.2018

Vorsteher der BVV  
Herrn Groos

über  
Stellv. Bezirksbürgermeister



**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/0623 Bündnis vom 08.10.2018  
des Bezirksverordneten Jacob Zellmer – Bündnis 90/ Die Grünen  
Betr.: Uferweg am Bruno-Bürgel-Weg**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Pläne gibt es, den Uferweg am Bruno-Bürgel-Weg fußgänger- und radfahrerfreundlich zu gestalten?
2. Wurde geprüft, den Weg durch den Wald auszubauen und zu befestigen und, wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3. Verläuft die offizielle Wegeführung für zu Fuß Gehende und Radfahrende durch die Kleingartenanlage oder durch den Wald des ehemaligen „Freibades Oberspree“?
4. Wann kann mit dem Lückenschluss zwischen dem vor einiger Zeit neu geschaffenen Uferweg unter der Wilhelm-Spindler-Brücke und dem Bruno-Bürgel-Weg gerechnet werden?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

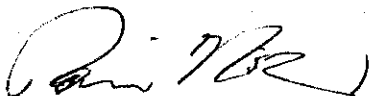
Zu 1.-4.

Der Spreeufergrünzug ist unter der lfd. Nummer 24/IIb als Vorschlag im bezirklichen Ausgleichsflächenkonzept enthalten. Ziel ist die Herstellung eines öffentlichen Uferweges innerhalb einer naturnahen Grünfläche. Dies ist ebenfalls im noch laufenden Landschaftsplanverfahren XV-L-2 „Oberspree“ enthalten. Es gibt außerdem den BVV-Beschluss 424/25/04 zur Herstellung dieses Spreeuferweges. Der erste Teilabschnitt wurde bereits realisiert (als Kompensationsmaßnahme im Plangenehmigungsverfahren für den Bau der Eisenbahnüberführung Rudower Chaussee). Der Abschnitt westlich des Grundstücks vom Sportverein MSC, ist als Kompensationsmaßnahme im Landschaftspflegerischen Begleitplan zum Planfeststellungsverfahren der Bahn zur Ausbaustrecke Berlin Frankfurt/O. Planungsabschnitt 6 vorgesehen. Es ist geplant, einen Weg für Fußgänger und Radfahrer in 2,5 bis 3,0 m Breite herzustellen. Auf den Flächen des Bezirks soll die Ausführung des Wegebelaags in Betonpflaster, auf den Flächen der Berliner Forsten (ehem. Freibad Oberspree) in wassergebundener Decke erfolgen. Wegebegleitend sollen standortgerechte Pflanzungen vorgenommen werden. Dies ist mit den Berliner Forsten abgestimmt.

Zwischen den Flächen der Berliner Forsten und den bezirklichen Flächen liegen noch private Flächen.

Um den Bürger/innen bis zur Realisierung des ausgebauten Weges den öffentlichen Zugang bereits zu ermöglichen, wurde in Einvernehmen zwischen Bezirk und den Berliner Forsten die Umzäunung des Waldstückes entfernt. Die Wegeföhrung über die Kleingartenanlage ist nicht vorgesehen.

Aktuelle Ausbauplanungen zum Uferweg im genannten Abschnitt gibt es nicht. So kann keine Auskunft darüber gegeben werden, wann ein durchgängiger Uferweg zwischen Spindlerbrücke und Bruno-Bürger-Weg fertiggestellt sein wird. Teilstücke auf den landeseigenen Flächen könnten wahrscheinlich in den nächsten 10 Jahren entstehen. Aber auf den privaten Grundstücken ist in überschaubarer Zeit nicht mit einem Uferwegbau zu rechnen.



Rainer Hölmer

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H 9440-1/2015-4-5 vom 23. 03. 2018

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage

SchA VIII/0623

haben

			Anzahl	Arbeitsstunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst		1	0,50	29,92 €
	höherer Dienst		1	0,25	19,67 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten, ....)

aufgewendet und damit entstanden in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

49,59 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

28,00 €

**Damit ergeben sich Gesamtkosten von:**

77,59 €